

40 000 Euro für den Naturwissenschaftsraum

Dank vieler Förderer ist es dem Max-von-Laue-Gymnasium gelungen, den Eigenanteil aufzubringen

KOBLENZ. 40 000 Euro – das ist die Summe, die das Max-von-Laue-Gymnasium in Koblenz als Eigenanteil aufbringen muss, um den dringend benötigten neuen Raum für das Fach Naturwissenschaften ermöglichen zu kön-

nen. Dank zahlreicher regionaler und überregionaler Förderer ist es der Schule nun gelungen, das notwendige Geld zu „erwirtschaften“.

Zu Beginn dieses Jahres überlegte sich die Schule ein eher ungewöhnliches Kon-

zept, um die Finanzierung eines weiteren Naturwissenschaftsraums zu erreichen.

Das Max-von-Laue-Gymnasium ergriff die Initiative und wollte 40 Prozent der Gesamtinvestitionssumme des Projekts, die zur Beantra-

gung der Landesmittel notwendig sind, selbstständig aufbringen. Zahlreiche Institutionen wurden um finanzielle Unterstützung gebeten und zeigten sich äußerst großzügig. So konnten innerhalb von nur drei Monaten nach offiziellem Projektbeginn rund 40 000 Euro „erwirtschaftet“ werden. Zwei der Hauptförderer des Projekts sind die Sparda-Bank Koblenz und das MVZ Labor Koblenz. Beide Einrichtungen sind von der Notwendigkeit der Sache und dem Umsetzungskonzept so überzeugt, dass sie jeweils 5000 Euro spendeten. „Wir freuen uns riesig über die große Bereitschaft, den naturwissenschaftlichen Nachwuchs nachhaltig zu unterstützen“, unterstreicht der Fachbereichsleiter Chemie, Ruben Keuchel.

„Die erste Hürde ist genommen. Jetzt bleibt zu hoffen, dass bei der Beantragung der Landesmittel ebenfalls alles glatt läuft und der neue Fachraum so schnell wie möglich umgesetzt werden kann“, so Schulleiter Adam.



Zwei Schecks über jeweils 5 000 Euro überreichten der Geschäftsführer des MVZ Labor Koblenz, Dr. Rüdiger Walscheid (2. von links) und der Geschäftsstellenleiter der Sparda-Bank Koblenz in der Frankenstraße, Gerd Jobelius, an Fachbereichsleiter Ruben Keuchel (links) und Schulleiter Manfred Adam (rechts).